Massenspektrometer mit intelligenten Bedienfunktionen

Categories : Analytica, Labor

Date : 4. April 2018

Mit dem Prisma Pro bietet Pfeiffer Vacuum ein Quadrupol-Massenspektrometer für die qualitative und quantitative Gasanalyse sowie zur Lecksuche an. Die Kombination aus hoher Empfindlichkeit, Stabilität und intelligenter Bedienbarkeit wird besonders hervorgehoben. Im täglichen Einsatz profitiert der Anwender vom robusten, kompakten Aufbau und von der einfachen Systemintegration.
Aufgrund der Auswahlmöglichkeiten von Massenbereichen, Detektoren und Ionenquellen, Filamentmaterialien sowie integrierten Schnittstellenoptionen sind Einsatzmöglichkeiten bei industriellen und analytischen Anwendungen, in der Forschung & Entwicklung, bei der Lecksuche sowie in der Beschichtungstechnik möglich. Bei Anwendungen zur Qualitätssicherung oder Restgasanalyse ist das Prisma Pro die passende Lösung.
Das Spektrometer liefert präzise Ergebnisse bis zu einer Nachweisgrenze von 3E-15 hPa. Je nach Anwendung kann zwischen 1-100, 1-200 und 1-300 amu ausgewählt werden. Mit Faraday-Detektor oder mit Sekundärelektronenvervielfacher können kleinste Verunreinigungen in der Vakuumanlage in kürzester Zeit aufgedeckt werden. Zur Überwachung des Totaldrucks und zum Schutz des Massenspektrometers kann eine Messröhre direkt an das Prisma Pro angeschlossen werden.
Die neu entwickelte Software PV Mass Spec für das Massenspektrometer ist leicht zu bedienen und bietet eine übersichtliche Plattform für die Aufnahme und Darstellung sämtlicher Messdaten sowie von Parametersätzen. Einfache Routinen für die Lecksuche und Vakuumdiagnose sind schnell aufrufbar. Mit einer Sequenzer-Funktion lassen sich die Messaufgaben automatisieren. Die PV Mass Spec kann auch mehrere Massenspektrometer gleichzeitig bedienen.
Die große Auswahl an Schnittstellen, wie digitale und analoge Ein- und Ausgänge oder Ethernet mit einer offengelegten JSON-Programmierschnittstelle, ermöglicht eine einfache Systemintegration.
Pfeiffer Vacuum auf der Analytica: Halle A1, Stand 406